

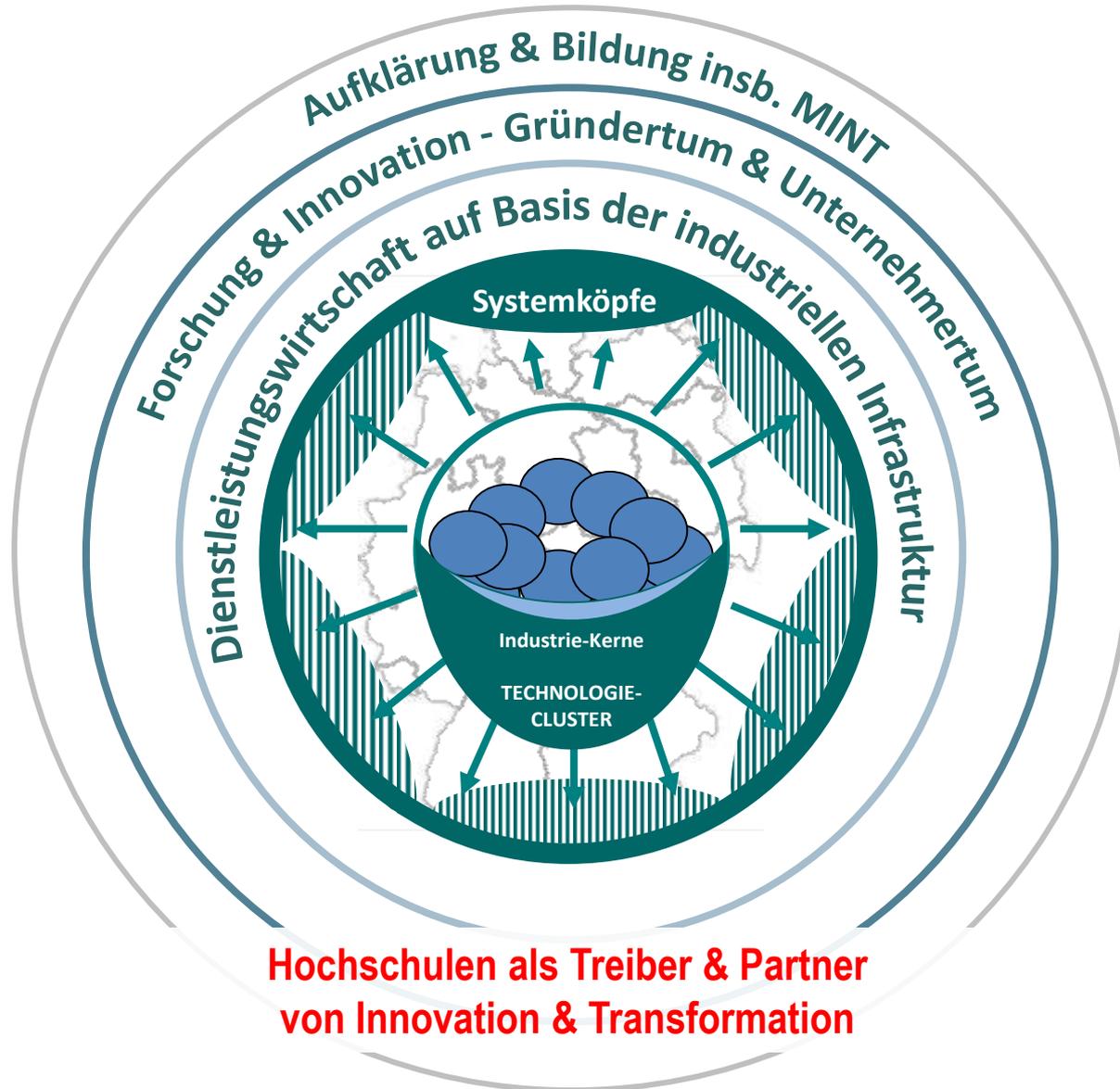


Hochschulen als regionaler Innovationsnukleus

Thomas Sattelberger
Dresden, 13.10.2021

-
- **Warum die regionale Perspektive so wichtig ist!**
 - **Warum und wo die mittelständische Wirtschaft Hilfe braucht?**
 - **Hochschulen als Partner eines regionalen Innovationsnukleus**
 - **Wichtige Handlungsfelder**
-

Mittelstand Kern unseres heutigen Wohlstands – Cluster als Herzstück



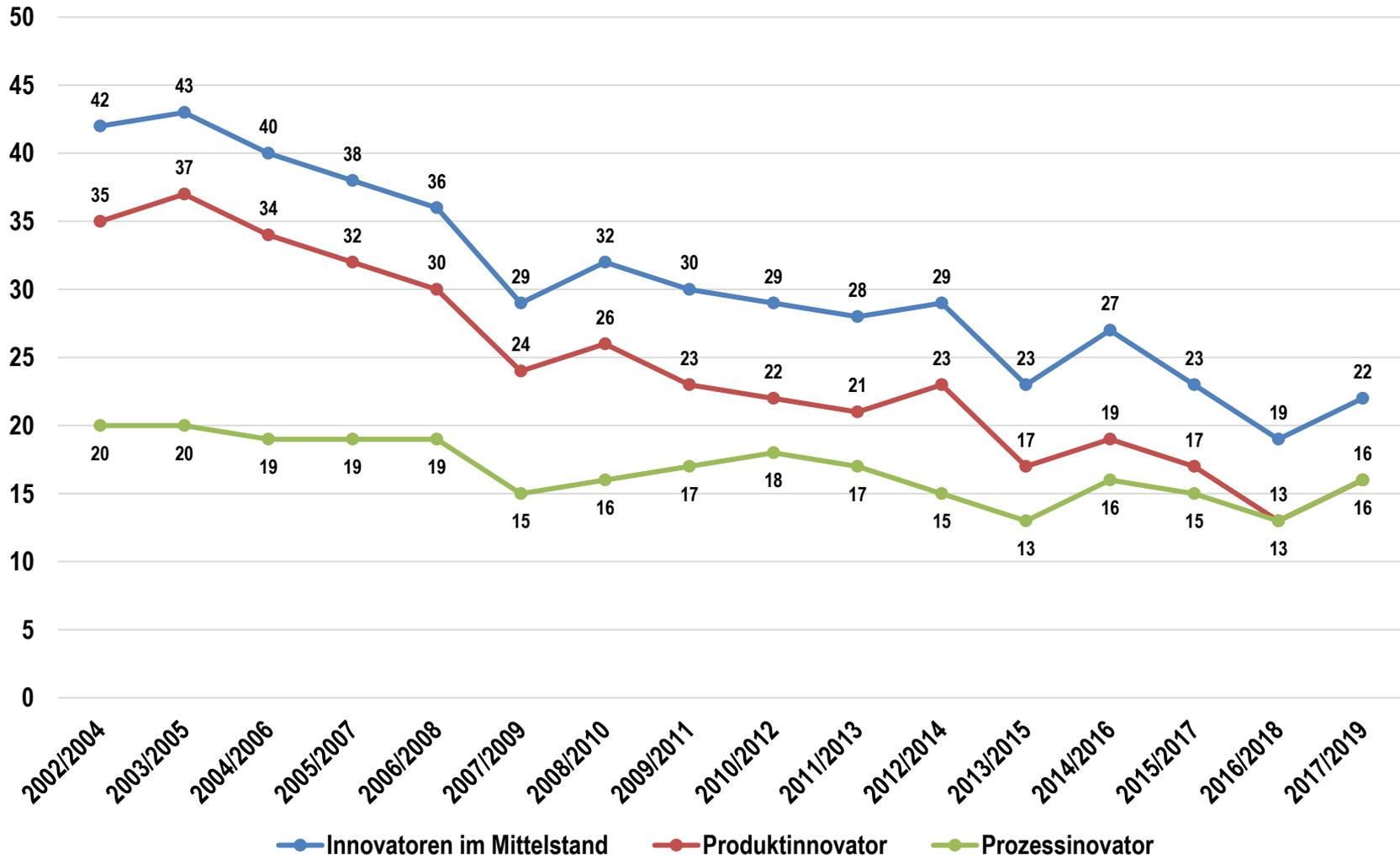
Teufelskreis:

Demographische Schrumpfung – Monokultur – Landflucht – De-Infrastrukturalisierung – Regionaler Niedergang

- **Zukunftsrobuster Zusammenhalt** → Ausbau von Cluster-Kernkompetenzen zur Stärkung der Region
- **Resilienter Zusammenhalt** → Netzwerk-Bildung zur Kompensation regionaler Schwächen
- **Riskanter oder zerbröckelnder Zusammenhalt** → Sicherung & Rekomposition eines angemessenen Minimums sozialen & wirtschaftlichen Zusammenhalts (Konzept "Soziale Orte")

-
- **Warum die regionale Perspektive so wichtig ist!**
 - **Warum und wo die mittelständische Wirtschaft Hilfe braucht?**
 - **Hochschulen als Partner eines regionalen Innovationsnukleus**
 - **Wichtige Handlungsfelder**
-

Mittelständler sind Sorgenkinder bei Innovation



Die 4D mittelständischer Herausforderungen

Dekarbonisierung
→ Energiewende

Digitale Transformation
→ Skillshift

De-Globalisierung
→ Protektionismus

Corona als
Brandbeschleuniger

Demographie
→ Schrumpfung

Frankfurter Allgemeine 27. Mai 2021

Fachkräftemangel kehrt in verschärfter Form
zurück

Corona ist digitaler **Brandbeschleuniger**: Social Distancing – Remote Interaction – **Low Touch Economy**



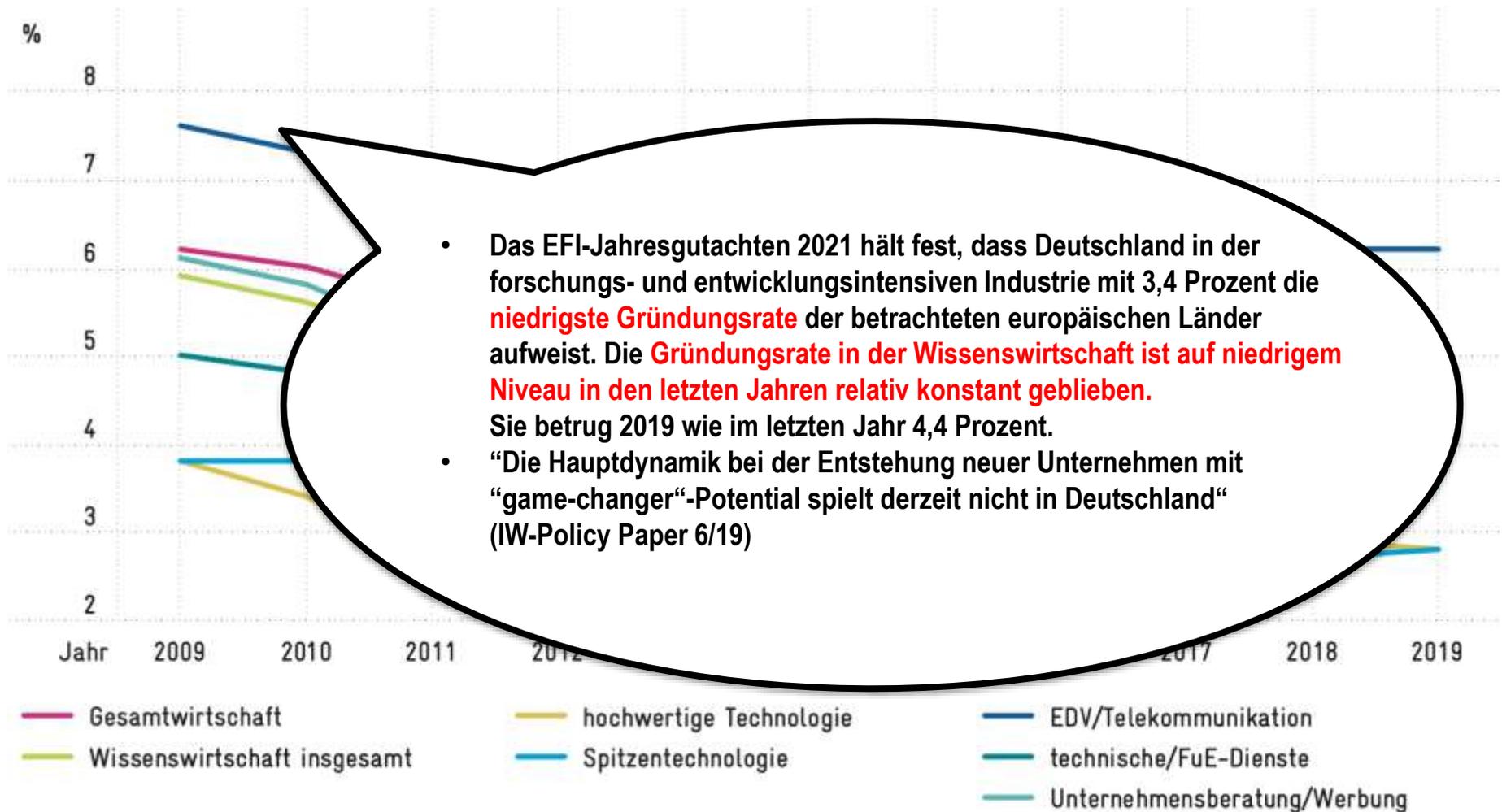
- Nur noch rund jeder Vierte (27 Prozent) sieht sich als Vorreiter bei der Digitalisierung.
- Nur 30% der Geschäftsführer können Plattformökonomie erklären (502 Betriebe in D mit mehr als 20 MA)
- Die größten Hürden: Datenschutz/technische Sicherheit (69 Prozent/58 Prozent), fehlende Fachkräfte (55 Prozent), fehlende finanzielle Mittel (43 Prozent)
- Klage über die fehlende Verfügbarkeit marktfähiger Lösungen (30 Prozent)
- Noch tiefere Spaltung in der deutschen Wirtschaft
- Fast die Hälfte (47%) sieht Rückstand bei KI, Big Data, Blockchain – 33% teilweise
- Aufholbedarf bei Innovation: 42% der Babyboomer – 62% der Generation Y

In Anlehnung an: Schlösser, D.G., Wir wollen mehr Digitalisierung, XING, 2.12.2020; Bertelsmann-Stiftung: Deutsche Führungskräfte und Innovation, 2020

... aber viele Unternehmen können nicht mithalten

Auf gefährlich niedrigem Niveau!

Wissensintensive Unternehmensgründungen in Deutschland 2009-2019



- Das EFI-Jahresgutachten 2021 hält fest, dass Deutschland in der forschungs- und entwicklungsintensiven Industrie mit 3,4 Prozent die **niedrigste Gründungsrate** der betrachteten europäischen Länder aufweist. Die **Gründungsrate in der Wissenswirtschaft ist auf niedrigem Niveau in den letzten Jahren relativ konstant geblieben**. Sie betrug 2019 wie im letzten Jahr 4,4 Prozent.
- “Die Hauptdynamik bei der Entstehung neuer Unternehmen mit “game-changer“-Potential spielt derzeit nicht in Deutschland“ (IW-Policy Paper 6/19)

Talent & Skills im Leistungssport: 2023 fehlen in Deutschland ca. 700.000 Menschen mit speziellen technologischen Fähigkeiten

Future Skills-Lücke in Deutschland¹

Anzahl Personen in Tsd., 2023



¹ Methodischer Ansatz: Startpunkt Befragung von > 600 Konzernen, Start-ups und Mittelständlern zu Future Skills, Befragungszeitraum: Sommer 2018; Befragungsergebnisse speisen Modell zu Future Skills-Lücke; zu wenige Antworten zu Blockchain-Technologieentwicklung sowie Tech-Translation zur Hochrechnung Future Skills-Lücke

Weltrangliste der Wettbewerbsfähigkeit

Rang 2021	Land	Rang 2020	Veränderung	
1	 Schweiz	3	+2	↑
2	 Schweden	6	+4	↑
3				↓
9			-	-
10	USA	10	-	-
15	 Deutschland	17	+2	↑
20	Neuseeland	22	+2	↑

Criteria:

- Knowledge (**Available talent**, Training/education investment, Scientific concentration)
- Technology Environment (**Supportive regulatory framework**, Capital, Technological framework)
- Future Readiness (**Adaptive attitudes**, **Business agility**, IT integration)

WELT

Quelle: IMD

-
- **Warum die regionale Perspektive so wichtig ist!**
 - **Warum und wo die mittelständische Wirtschaft Hilfe braucht?**
 - **Hochschulen als Partner eines regionalen Innovationsnukleus**
 - **Wichtige Handlungsfelder**
-

OWL beispielhafte Marke einer Technologie-Region: MINT-Bildung als Herzstück

Unternehmen

BECKHOFF BHTC CLAAS
 GEA GILDEMEISTER
 HELLA HESSE MECHATRONICS Hettich
 WP Kemper Lenze Miele
 Weidmüller WINCOR NIXDORF

Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Universität Bielefeld UNIVERSITÄT PADERBORN Hochschule Ostwestfalen-Lippe
 HOCHSCHULE Fraunhofer OWTA

Transferpartner

IHK OstWestfalenLippe GmbH OWI maschinenbau

Fachkräfte fit für die Zukunft

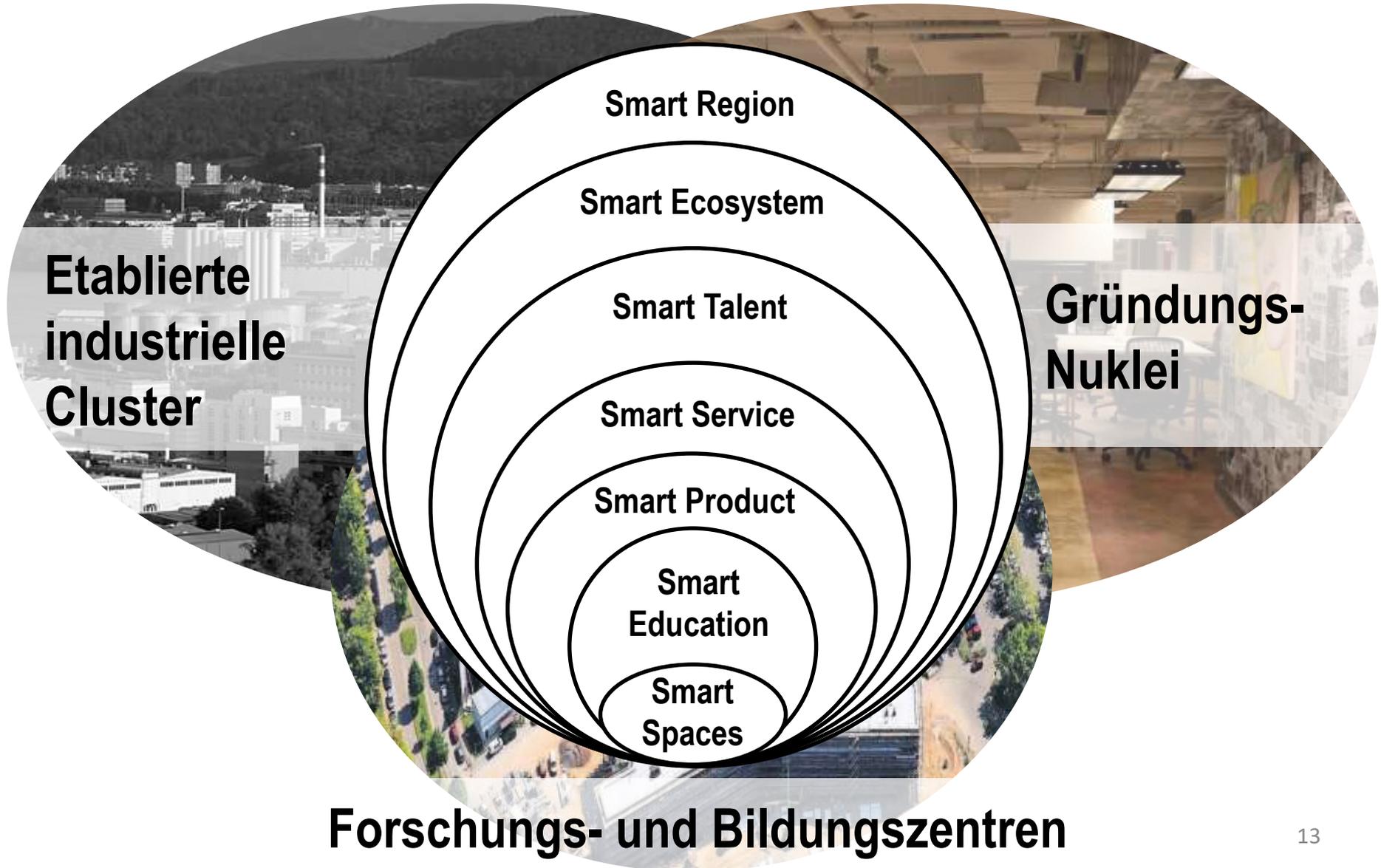


Foto: DMG MORI SEIKI

Projektpartner

it's owl FH Bielefeld University of Applied Sciences Hochschule Ostwestfalen-Lippe University of Applied Sciences
 IHK Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold IHK Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld owi maschinenbau
 Universität Bielefeld UNIVERSITÄT PADERBORN Die Universität der Informationsgesellschaft zdi Zukunft durch Innovation Nordrhein-Westfalen

**(Skalierbare) Innovation entsteht oft – hybrid – an Systemrändern
und in regionaler Vernetzungskultur**





Beispiele im Cluster OWL

Industrie 4.0 in der Wäscherei
„Wir brauchen ganz neue Fähigkeiten“
Martin Kannegiesser, Inhaber, Vlotho, Ostwestfalen-Lippe

Smart Services: Die grüne Wäscherei



Projektpartner

Kannegiesser

CITeC

Fraunhofer
IPT

HEINZ NIXDORF INSTITUT
UNIVERSITÄT PADERBORN

inTT
Institut für industrielle
Informationstechnik

Smart Products: Knetmaschinen fühlen den Teig



Projektpartner

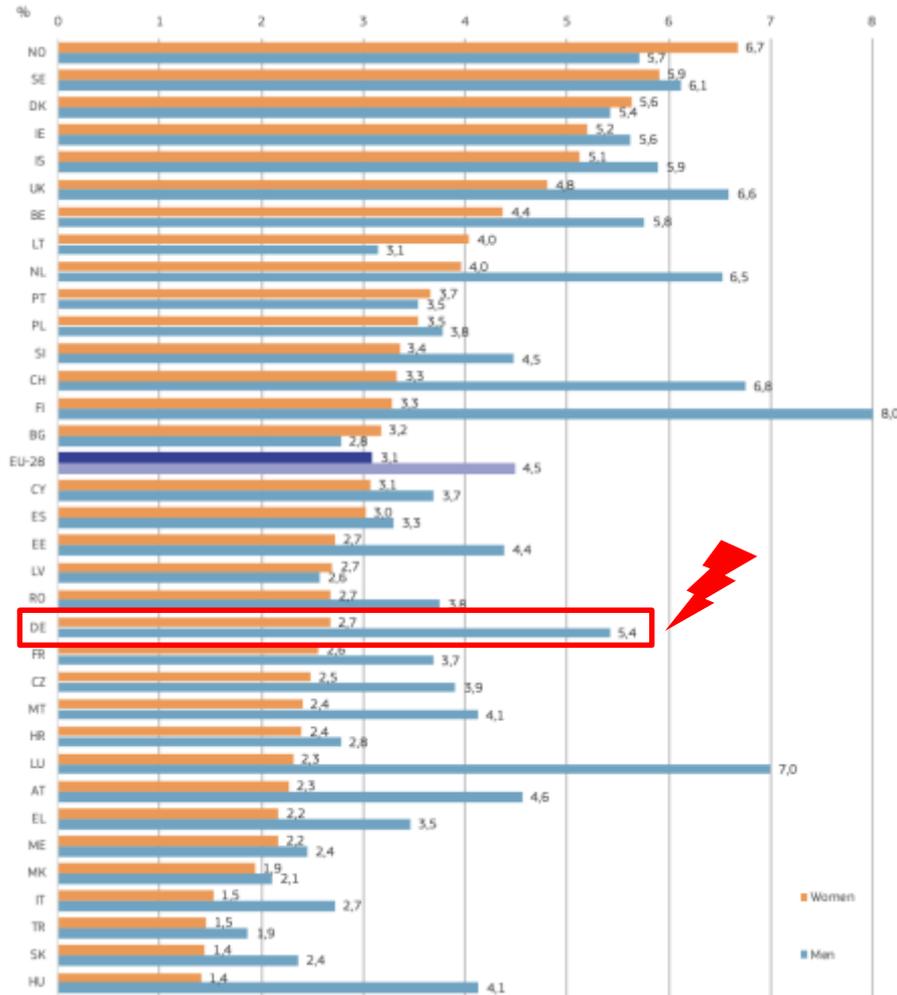
KW Kemper
Baker's friend

FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

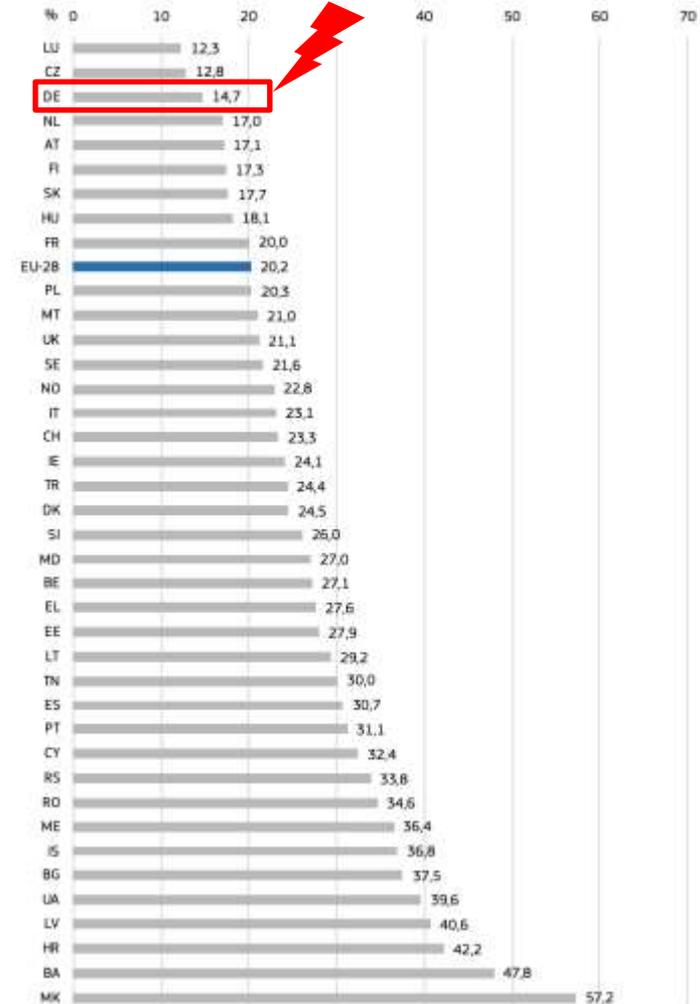
HEINZ NIXDORF INSTITUT
UNIVERSITÄT PADERBORN

Deutschland miserabel mit akademischem MINT-Anteil in Belegschaften und Frauenanteil in betrieblicher F&E

Proportion of scientists and engineers in total labour force, by sex, 2018



Proportion of women researchers in the business enterprise sector, 2015



Source: Eurostat – Human resources in science and technology and EU Labour Force Survey in European Commission (2019); SHE FIGURES 2018.

Source: Eurostat – Statistics on research and development in European Commission (2019); SHE FIGURES 2018.

Neues Geschäftsmodell für Deutschland

**Viele kleine Schuhe sind nicht schlechter als wenige Riesenschuhe:
DeepTech-Hidden Champions in den Regionen,
statt nur Internet-Giganten in den globalen Metropolen**

celonis

BIONTECH

**isaraerospace
technologies**

Staffbase



**Zu den 1300 – 1700 etablierten deutschen Hidden Champions
weitere 3500 Hidden Deep Tech Champions bis 2030**

-
- **Warum die regionale Perspektive so wichtig ist!**
 - **Warum und wo die mittelständische Wirtschaft Hilfe braucht?**
 - **Hochschulen als regionaler Innovationsnukleus**
 - **Wichtige Handlungsfelder**
-

Köpfe

- Regionale Talentschmieden
- Einwanderungsfreundlichkeit
- Innovationsoffene Professorenschaft
- Anwendungsorientierte ForscherInnen
- Qualifizierte TechTransfer-Berater

Kapital

- Regionales Wagniskapital
- Passgenaue regionale Förderprogramme
- Preiswerte Infrastruktur
- Investitionsbeihilfen

Kultur

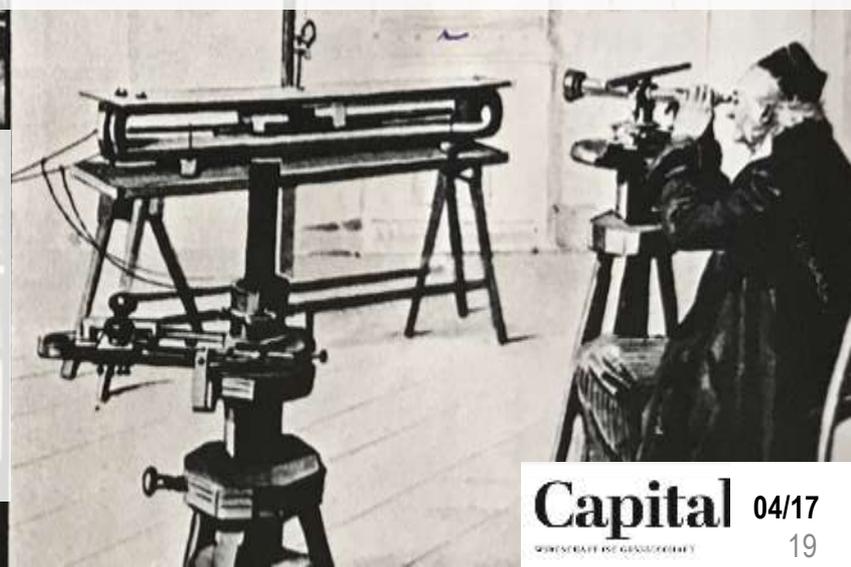
- Agiler Staat/ Kommune
- Innovationsgerechte Förderprozesse
- Mittelständler/ Industriepartner mit Innovationsmindset
- Kooperatives Ökosystem (Open statt Closed Innovation)
- Regionaler Talentmagnetismus

Measurement Valley Göttingen

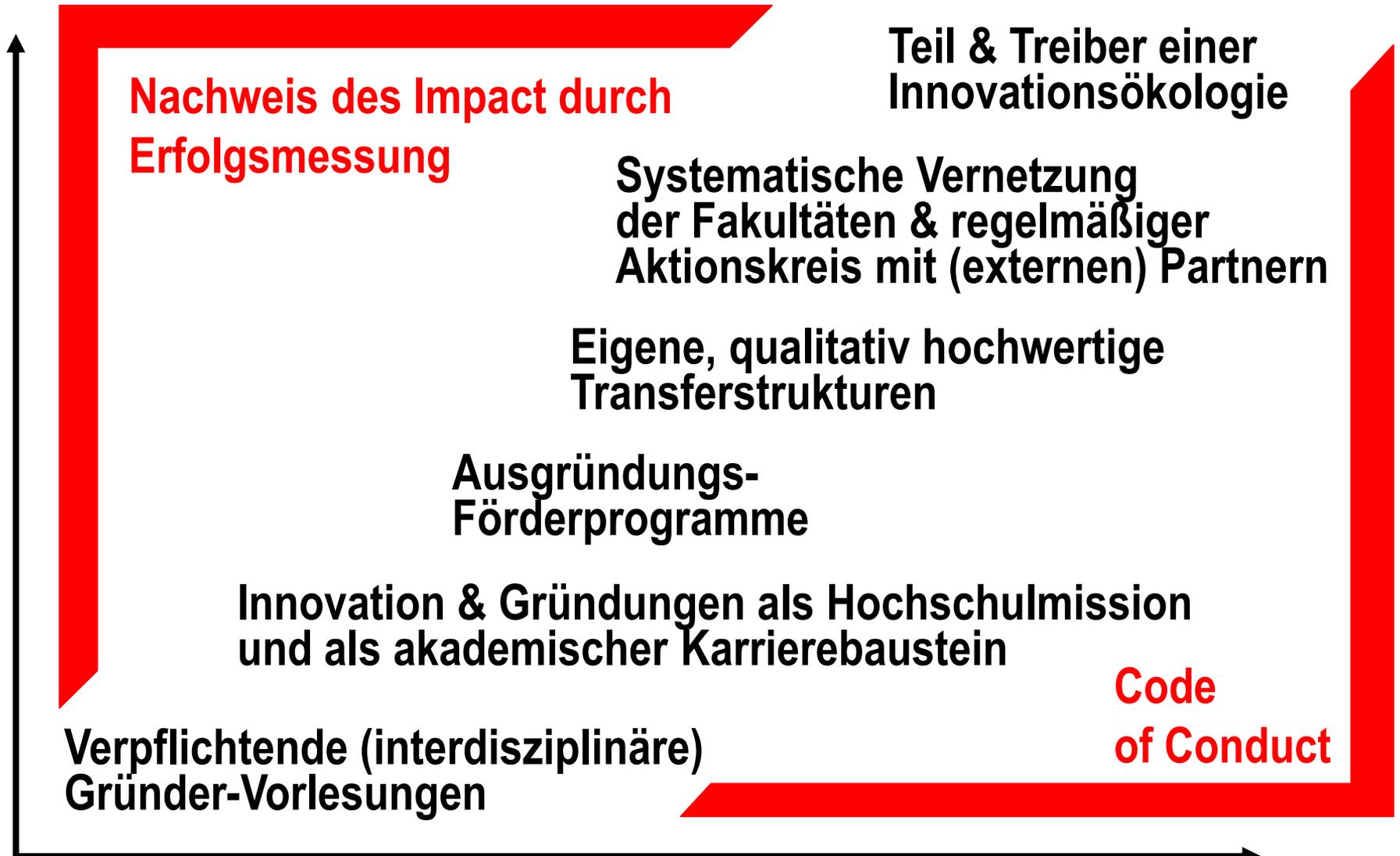
- Warum sollte ein Gründer in Göttingen gründen und bleiben?
- Warum sollten Wagniskapitalgeber in Göttingen investieren?
- Warum sollte ein Ingenieur der HS München nach Göttingen ziehen?



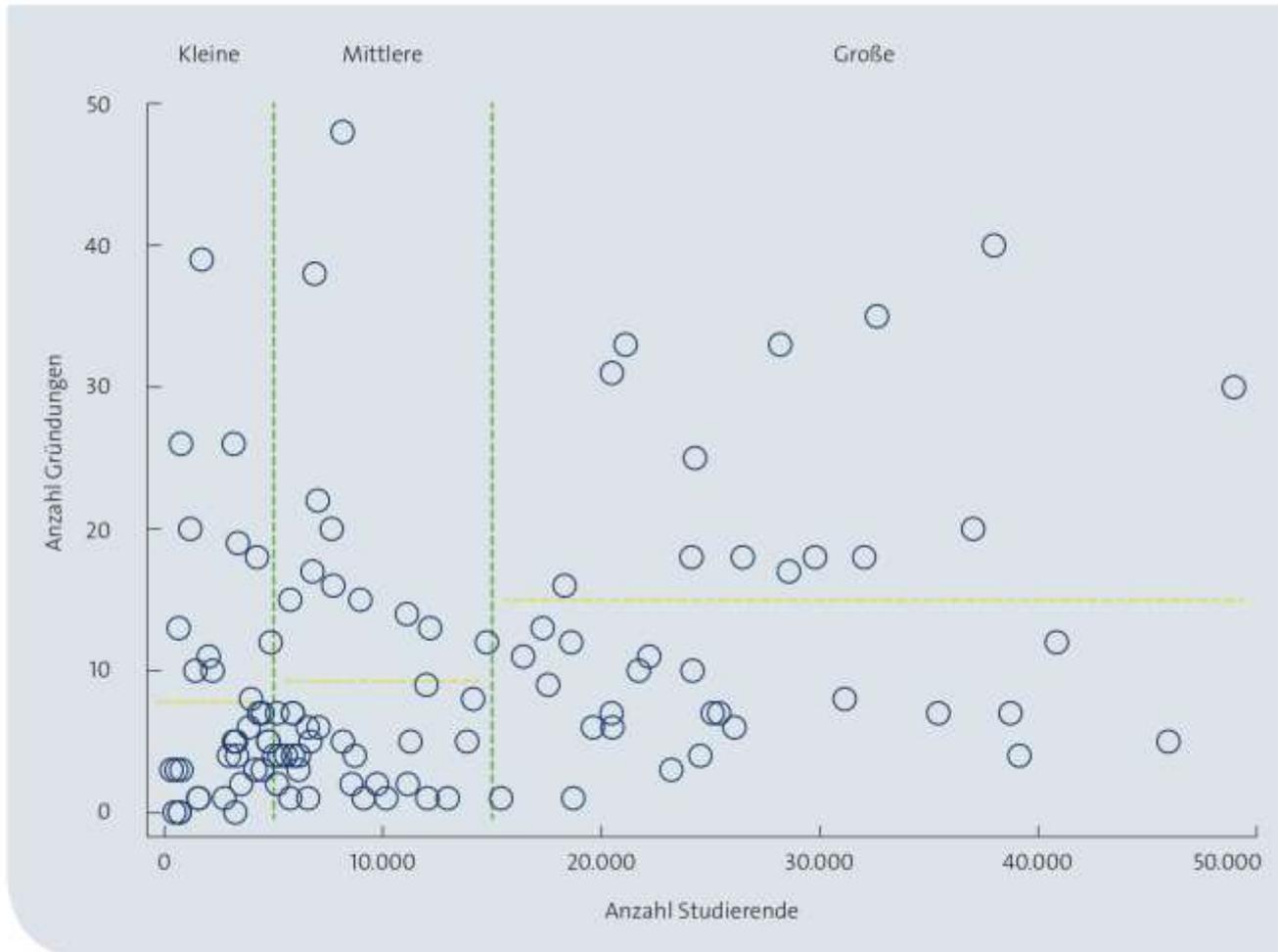
Die 120 000-Einwohner-Stadt lebt bis heute stark von der Universität mit ihren mehr als 40 000 Arbeitsplätzen - weniger von der Industrie. Doch mehr als **6000 Jobs** hängen an der **Messtechnik**. Das entspricht etwa der Hälfte aller örtlichen Industriejobs, der Zweig steht für **13 Prozent der lokalen Wirtschaftsleistung**



Weg I: Entwicklungsschritte von Hochschulen zum echten Transfer



Bei Gründungen: Kleine Hochschulen relativ besser als Goliaths

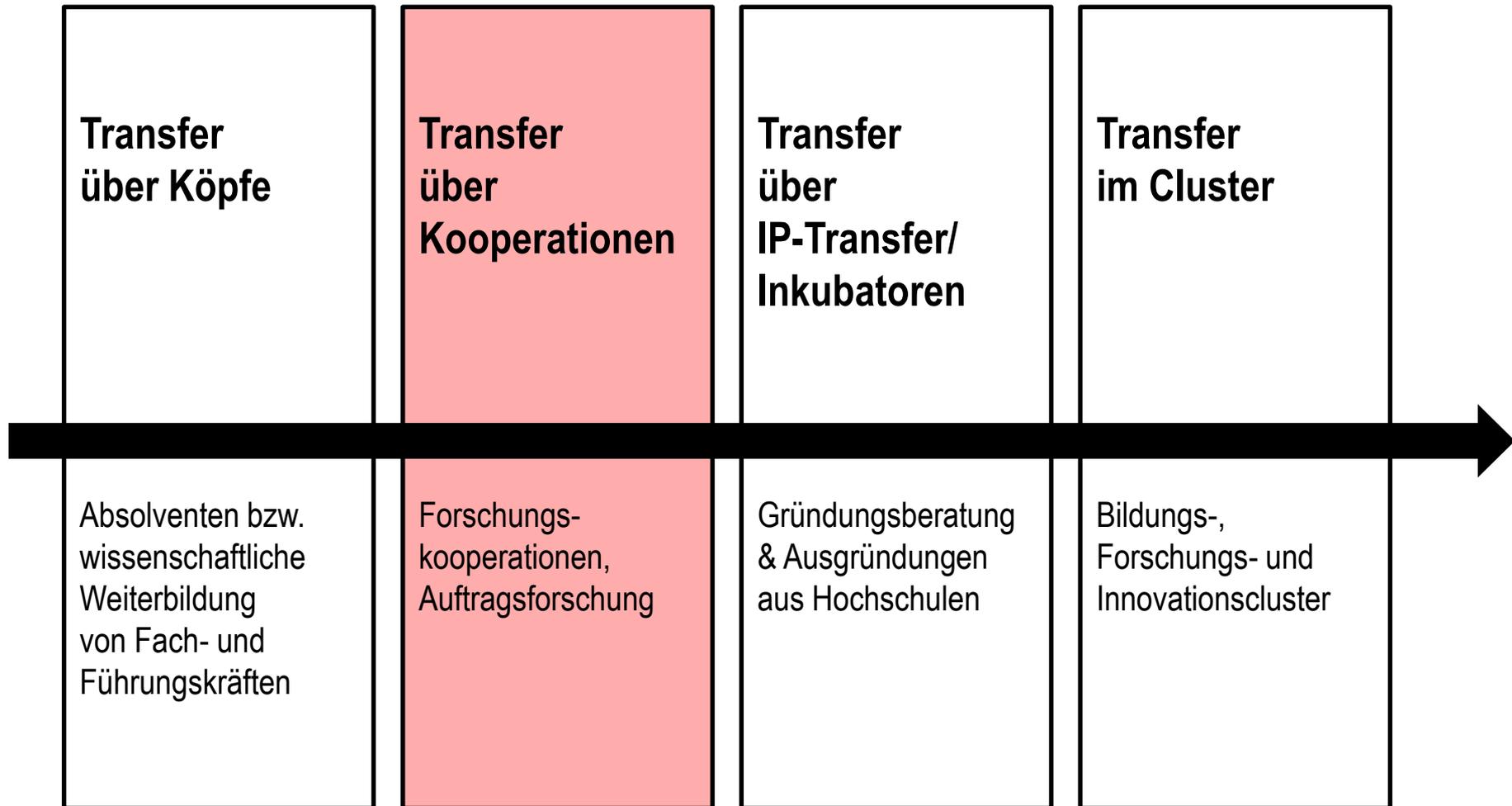


EFI-Gutachten 2017:

An vielen deutschen Hochschulen sind die Aktivitäten im Bereich der Gründungsausbildung seit den 1990er Jahren verstärkt worden, doch findet die **Sensibilisierung** für das Thema **hauptsächlich in Studiengängen mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug** statt. **In den Natur- und Ingenieurwissenschaften** ist nach Einschätzung der Expertenkommission das Bewusstsein für das Thema Gründungen sowie die Vermittlung gründungsrelevanter Inhalte nach wie vor **relativ gering ausgeprägt**.

Anmerkungen: Große Hochschulen: N = 37, mittlere Hochschulen: N = 36, kleine Hochschulen N = 38 –
Die gelbe Linie zeigt den Mittelwert je Größengruppe an Die grüne Linie markiert die Grenze der Hochschulgrößengruppen
Quelle (Grafik): Stifterverband Gründungsradar 2012
Quelle (Text): EFI-Gutachten 2017 S.81

Weg II: Deutsche Transfergemeinschaft als Innovationsbrücke zum Erkenntnis-, Wissens- und Technologietransfer in die Region



Weg III: University Enterprise Zones



Foreign &
Commonwealth
Office

- 2014 wurden 4 University Enterprise Zones eingerichtet
→ Ansiedlung von HighTech Firmen in der Nähe zu Universitäten;
Incentivierung privater Investitionen und Unterstützung von Start-ups

Debatte seit 2016/2017



Miriam Meckel

Gründungsverlegerin *ada*

→ Zur Kolumnen-Übersicht: Schlusswort

**Wirtschafts
Woche**
29.01.2016

THOMAS SATTELBERGER

Wir brauchen Freiheitszonen des Unternehmertums

Gastbeitrag von Thomas Sattelberger
23. September 2017

**Wirtschafts
Woche**
23.09.2017

Die Industrie steht vor einer Umwälzung ihres Geschäftsmodells durch die Digitalisierung. Eine „digitale Sonderwirtschaftszone“ könnte der deutschen Wirtschaft auf die Sprünge helfen. Eine Kolumne.

Es könnte der Heureka-Moment der deutschen Wirtschaft sein!



UK Science & Innovation Network

Mentale Spannungsfelder der Kooperation

**Akademische
Sprache**

**Gemeinsame Sprache
vs. Sprachkonflikte
& Berührungsängste**

**Praktiker- bzw.
Wirtschaftssprache**

**Humboldt'sches
Ideal der
Wissenserzeugung**

**Erkenntnisinteresse
vs. Verwertungsinteresse**

**Wissens- bzw.
Erkenntnistransfer**

**Inkrementelles
Innovieren**

**Evolutionäres
vs. revolutionäres Denken**

**Radikales
Innovieren**

Mehr Info auf: Homepage www.sattelberger-thomas.de
Twitter https://twitter.com/th_sattelberger
Facebook https://www.facebook.com/th_sattelberger
Instagram https://www.instagram.com/th_sattelberger/

THOMAS SATTELBERGER



Startseite Über Mich Politik Termine Mediathek Initiatives Kontakt



Auf meiner Website informieren ich Sie über meine Arbeit, meine politischen Vorhaben, aktuelle Termine und Medienauftritte. Mehr über mich finden Sie auch auf Facebook, Twitter und Kling. Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören. Ihr Thomas Sattelberger

» Wir brauchen mehr Rebellen in den Chefetagen «

Aktuelles



Interview Münchner Wochen Anzeiger vom 25.08.2017
hier auf mein

18 ehrliche Antworten von Thomas Sattelberger

Wissen



Ich halte nicht die Klappe

Zum Shop



Über mich



Interviews/Beiträge



Politik



Mediathek